



Kreiseinzelmeisterschaften Nachwuchs 3 Titel gehen an die Eintracht

Bei den B-Schülerinnen (Jg. '93 und jünger), für die Nele Gricksch wegen der Vornominierung zu den Hessischen Einzelmeisterschaften nicht startberechtigt war, konnte sich Alena Lemmer (Jg. '97) eindrucksvoll gegen alle Konkurrentinnen durchsetzen und sich somit für die Bezirkseinzelsmeisterschaften (gemeinsam mit Julia Ruhnau, 5. Platz) qualifizieren. In einem fast schon verlorenen Doppelendspiel konnten sich Alena und Julia am Ende doch noch durchsetzen und wurden auch hier Kreismeister der B-Schülerinnen.

Bei der männlichen Jugend setzte sich Peter Lemmer gegen 54 Konkurrenten letztendlich im Endspiel gegen Bastian Tromp durch und wurde somit zum 1. mal Kreismeister. Mit Daniel Gricksch (Sieger bei den A-Schülern) stellen wir in diesem Jahr letztendlich 3 Kreismeister.

Am Sonntag konnte sich dann auch noch Madeleine Buntenbruch für die Bezirkseinzelsmeisterschaften qualifizieren. Im letzten Jahr noch mit 3 Qualis, kann die Eintracht in diesem Jahr bereits 6 Teilnehmer für die Bezirksmeisterschaften stellen, wobei Nele Gricksch für die C- und B-Schülerinnen, sowie Alena Lemmer für die C-Schülerinnen nicht startberechtigt sind, die sich mit Sicherheit auch hier mehr als nur qualifiziert hätten. Weitere Teilnehmer der Eintracht, die sich am Ende aber leider nicht qualifizieren konnten: Jugend: Arthur Waal, Tobias Müller und Daniel Gricksch, Schüler A: Max Baumann, Niklas Bartz, Lafayette und Nils Dorschner, A-Schülerinnen: Julia Ruhnau (besiegte in der Vorrunde die spätere Siegerin Gerke), Nele Gricksch und Alena Lemmer.



Alena Lemmer (rechts) und Juli Ruhnau (2. von links)

Turniерergebnisse

28./29.08.05 Beim 1. Turnier in der Saison 2005/06 konnten sich wieder einige Eintracht-Akteure in die Siegerlisten eintragen:

Bei den C-Schülerinnen belegte Nele Gricksch den 1. Platz im Einzel und an der Seite von Jana Schorstein den 1. Platz im Doppel. Eine Altersgruppe höher, bei den B-Schülerinnen konnte Nele an der Seite von Anna-Lena Scherb ebenfalls den 1. Platz im Doppel und den 2. Platz im Einzel belegen. Daniel Gricksch wurde an der Seite von Jan Scherb bei den A-Schülern 3. im Doppel. Bei der Jugend konnte sich lediglich Arthur Waal an der Seite von Gafner (Ihringshausen) mit einem 3. Platz im Doppel in die Siegerliste eintragen lassen. In der Damen C-Klasse wurde Karin Lange 2. im Einzel und an der Seite von Behrens (Vellmar) auch 2. im Doppel.

Hessische Endrangliste der C-Schülerinnen "TOP-16" am 18.09.05 in Königstein

Gleich bei ihrem 1. Start bei der Hessischen Endrangliste der C-Schülerinnen "TOP 16", belegten unsere beiden größten Nachwuchstalente hervorragende Plätze. Nele Gricksch konnte mit ihrem 3. Platz sogar das heiß begehrte Treppchen besteigen und Alena Lemmer, die mit ihren 8 Jahren noch weitere 2 Jahre in dieser Altersklasse spielen kann, belegte einen Super 4. Platz. Beiden Mädchen gratulieren wir zu diesem tollen Erfolg.



Bedienstete beim Ping-Pong

Tischtennis Schul-AG von der Langenbergschule :

Jeden Montag von 14:30 Uhr bis
16:00 Uhr in der Langenberg-
Großsporthalle (gleich neben der
Kulturhalle in Großenritte)

TISCHTENNIS



Weitere Trainingsmöglichkeit im Verein:

Jeden Donnerstag von 17:15
Uhr bis 18:45 Uhr in der Turnhalle
der Langenbergschule Großenritte

Weitere Informationen bei:

Abteilungsleiter

Norbert Buntentbruch
E-Mail: nbunti@t-online.de
Telefon: 05601 - 84 12
Fax: 05601 - 96 08 41
Bahnhofsstr. 3
34225 Baunatal

Jugendleiterin

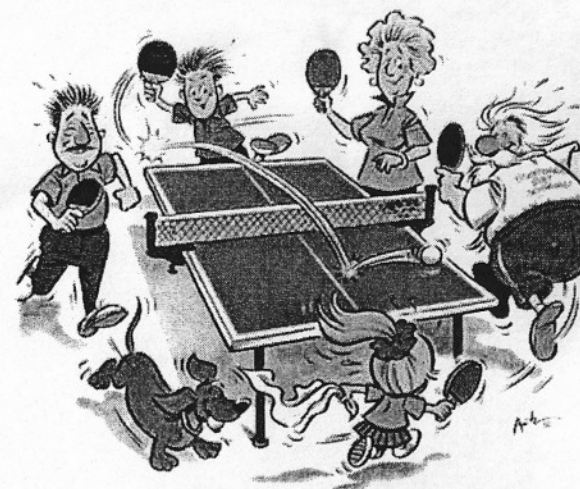
Karin Lange
E-Mail: Lange_Karin@t-online.de
Telefon: 05603 2749
mobil: 0174/1326572

Alles, was unsere Abteilung
betrifft, findet man auf unserer
Homepage

www.tt-baunatal.de



Einladung zum Tag des Tischtennis



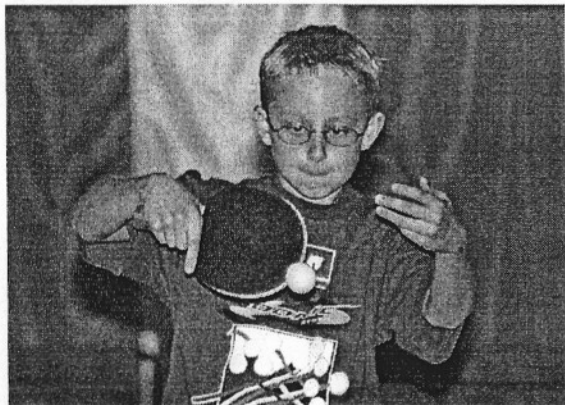
sports

TT- Sportabzeichen

Alle Mädchen und Jungen ab 5 Jahren werden hiermit eingeladen, am **Samstag, den 29.10.2005 zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr in der Langenberghalle in Großenritte** das **Tischtennis Sportabzeichen** abzulegen.

Für das Sportabzeichen werden einfache Übungen wie den Ball auf dem Schläger tippen lassen, den Ball mit dem Schläger in eine Kiste schlagen, mit dem Ball auf dem Schläger liegend einen Slalomkurs umlaufen, usw.

Diese Spiele machen



sicher jedem Teilnehmer riesigen Spaß.
Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde

und bei entsprechender Punktzahl (gegen Entgelt) auch das TT-Sportabzeichen.

Mini-Meisterschaften

Wir suchen den/die

Tischtennis Minimeister/in 2005.

Kinder, die schon ein wenig Tischtennis gespielt haben, sollten sich diesen Termin unbedingt frei halten und am **Samstag, den 29.10.2005 von 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr** in die Langenberg-Sporthalle (neben der Kulturhalle) kommen. Für die 3 Erstplatzierten **jeder** Gruppe gibt es tolle **Sachpreise.** Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde.

Mädchen und Jungen spielen bei genügender Teilnehmerzahl getrennt, jeweils unterteilt in 3 Altersgruppen gegeneinander:

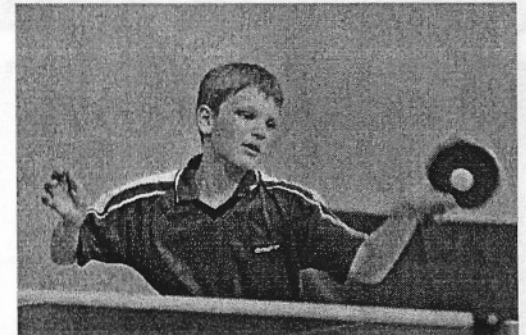
- 6- 8 Jahre, Geb.: 1.1.97 – 31.12.99
- 9-10 Jahre, Geb.: 1.1.95 – 31.12.96
- 11-12 Jahre, Geb.: 1.1.93 – 31.12.94

Startberechtigt sind ausschließlich nur alle Mädchen und Jungen, die **noch nie** in einem Verein gespielt haben.

Zur Vorbereitung auf die **Minimeisterschaften** und das **Tischtennis-Sportabzeichen** bieten wir wieder Schnupperkurse an:

Schnupperkurs

Alle Kinder ab 5 Jahren sind eingeladen unseren Tischtennis-Schnupperkurs zu besuchen. Jeden **Montag von 14:30 - 16:00 Uhr** (Langenberg-Sporthalle, hinter der Kulturhalle) und **donnerstags von 17.15-18:45 Uhr** in der Schulturnhalle der Langenbergschule



Großenritte.

Bis zu **4-mal** können die Jungen und Mädchen **kostenlos** am Training teilnehmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anfänger sind jederzeit willkommen.

Bei Bedarf werden TT-Schläger vom Verein zur Verfügung gestellt. Nach Abschluss des Schnuppertrainings erhält der Teilnehmer/in eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk.

Turnierergebnisse

Baunataler Stadtmeisterschaften 2005 – Siegerliste

Herren - Bezirksklasse und höher

1. Ralph Herbold / Ralf Keil (Tuspo Rengershausen)
2. Jean-Pierre Callebaut / Thomas Wieditz (Tuspo Rengershausen)
3. Arthur Waal / Reinhold Höhn (GSV Eintracht Baunatal)

Herren - 1. Kreisklasse

1. Michael Prochazka / Jörg Prochazka (TSV Guntershausen)
2. Edgar Gricksch / Daniel Gricksch (GSV Eintracht Baunatal)
3. Bastian Tromp / Tobias Müller (GSV Eintracht Baunatal)

Herren - 2. Kreisklasse

1. Achim Unrau / Heinz Müller (Tuspo Rengershausen)
2. Reiner Brödner / Achim Dombrowe (KSV Baunatal / Tuspo Rengershausen)

Herren - 3. Kreisklasse

1. Ernst Bohl / Manfred Kilian (Tuspo Rengershausen)
2. Helmut Wagner / Gerhard Eskuche (GSV Eintracht Baunatal)
3. Siegfried Fanasch / Wilfried Rudolph (GSV Eintracht Baunatal)

Damen - Bezirksklasse und höher

1. Brigitte Seling / Karin Lange (GSV Eintracht Baunatal)
2. Kathrin Looke-Gricksch / Sieglinde Prochazka (GSV Eintracht Baunatal / TSV Guntershausen)
3. Sonja Bonn / Katharina Farber (Tuspo Rengershausen)

Damen – Kreislige

1. Yvonne Schuster / Natascha Callebaut (Tuspo Rengershausen)

Männliche Jugend

1. Daniel Gricksch / Arthur Waal (GSV Eintracht Baunatal)
2. Artur Weimer / Juri Kiefel (Tuspo Rengershausen)
3. Michael Matthes / Andreas Rein (KSV Baunatal)

Schülerinnen A

1. Natalie Löber / Serpil Gülseven (Tuspo Rengershausen)
2. Nele Gricksch / Madeleine Buntenbruch (GSV Eintracht Baunatal)

Schülerinnen B

1. Sonja Bonn / Katharina Farber (Tuspo Rengershausen)

Schüler A

1. David Mertens / Alain Rehn (KSV Baunatal)
2. Mario Christoph / Kirill Tolmatchev (KSV Baunatal)
3. Max Baumann / Lafayette Dorschner (GSV Eintracht Baunatal)
4. Sergej Chworow / Evgenij Ogorodnik (KSV Baunatal)
5. Eric Brosowski / Dimitri Preis (KSV Baunatal)

Schüler B

1. Oliver Wlodarz / Artur Minnikau (KSV Baunatal)
2. Julia Ruhnau / Nils Dorschner (GSV Eintracht Baunatal)

Schüler C

1. Jan-Manuel Hoffmann / Pascal Eichler (Tuspo Rengershausen)

Jugend-/Schülermannschaften



3. Schüler 2. Kreisklasse

18.09.05 GSV 3. - SVH Kassel 2. 4:6

19.09.05 TSV Ihringshausen 3. - GSV 3. 6:1

Bericht: Thomas Fischer

Am heutigen Sonntagmorgen um 11 Uhr begann die erste Saison für Lisa und Lukas in der 3. Schülermannschaft. Sie spielen an der Seite von D. Mosebach, N. Dorschner und D. Landau. Der Gegner kam aus Harleshausen, wo die beste Spielerin ein Mädchen ist.

Bei uns spielte Lisa nur zusammen im Doppel mit Lukas. Sie machten ihre Sache im ersten gemeinsamen Spiel sehr gut – trotz einer 3:0 Niederlage. Im anderen Doppel spielten Mosebach/Dorschner zusammen. Sie gewannen ihr Spiel für die Eintracht mit 3:1 Sätzen. In den Einzeln konnten wir auch drei Punkte beisteuern, was Sie nicht reichen sollte. Trotz allem war es eine gute Leistung. Mosebach konnte sich gegen Winkler klar mit 3:0 durchsetzen. In zweiten Einzel konnte er trotz guter Leistung der jungen Leifert den Schneid nicht abkaufen und verlor 3:0. Dorschner startete mit einer Niederlage gegen Leifert (1:3) und im zweiten Spiel gewann er einen Krimi mit 3:2 Sätzen gegen Winkler.

D. Landau konnte sich trotz guter Leistung in beiden Spielen leider nicht behaupten. Der erste Sieg kommt ganz gewiß, denn bereits gegen Flotho war es fast so weit. L. Fischer konnte sich in seinem ersten Spiel trotz eines 0:2 Satzrückstandes im Spiel halten und noch mit 3:2 gewinnen. Das war für den Papa eine große Überraschung und wurde laut beklatscht. Das zweite Einzel konnte er nicht gewinnen, wobei er aber sehr gut mithielt, aber 1:3 verlor.

Wir haben sehr gut gespielt und ein Unentschieden wäre am heutigen Tag durchaus machbar gewesen. Es hat den Kids viel Spaß gemacht und – der erste Sieg kommt bestimmt!!!

Am tag später war dann für die 3. Schüler nichts drin. Nur D. Mosebach konnte gegen die sehr großen und etwas stämmigen Jungs von Ihringshausen mithalten und gewann den Ehrenpunkt. Ich bin aber überzeugt, daß wir in der Rückrunde spielerisch gegen diesen Gegner besser aussehen werden.

Sparkassen-Finanzgruppe



**Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.**

**Kasseler
Sparkasse**

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

**Sport tut
Deutschland gut.**

BEWEG DICH!

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

www.dsb.de

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Prima Saisoneinstieg !!!

22.09.05 GSV 1. - VFB Eberschütz 1. 9:4

Bericht: Matthias Mihr

Der etwas verspätete Saisonauftakt ist geglückt!

Am Donnerstag den 22.9.05 begann für uns das erste Serienspiel der Saison 05/06. Unser erster Gegner war wie in der letzten Serie Eberschütz. Damals holte man sich zum Saisonauftakt eine „Klatsche“ ab. Die war dem Einen oder Anderen noch im Gedächtnis. Diesmal jedoch in voller Besetzung (wenn auch nur knapp aus dem wohlverdienten Urlaub zurück) waren wir voller Hoffnung.

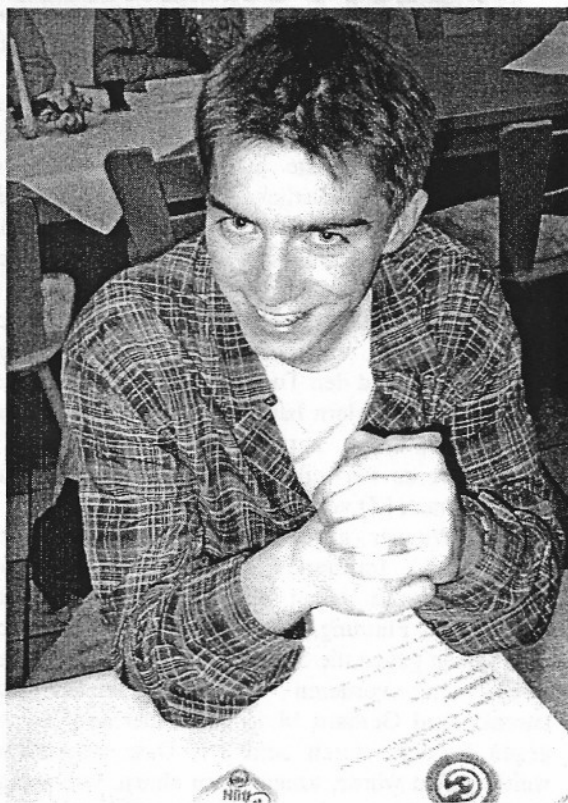
Bei den Doppeln machten wir keine großen Experimente sondern stellten zwei bewährte Doppel mit Tonn / Mihr und Fuchs / Talmon und ein Neues mit Lemmer / Krug. Der Spielstand nach den Eingangsdoppeln gab uns recht, wir konnten mit 2:1 durch Tonn / Mihr und Lemmer / Krug in Führung gehen. Im vorderen Paarkreuz verlor Mihr sein erstes Einzel gegen Rhode der einfach sicherer spielte. Lemmer gab nach gutem kurzen Spiel nur einen Satz ab und erhielt die Führung von einem Punkt aufrecht. Unsere starke Mitte mit Tonn und Fuchs holte nach spannenden Fünfsatzspielen zwei weitere Punkte zum Spielstand 5:2. Das hintere Paarkreuz musste sich nach knappen Sätzen dem Gegner leider geschlagen geben. Damit holte Eberschütz wieder bis auf einen Punkt auf. Die letzten beiden Punkte unserer Gegner, denn in den folgenden vier Spielen konnten Mihr, Lemmer, Tonn und Fuchs mit je 3:0 die benötigten Punkte zum Mannschaftssieg holen. Nach 2,5 Stunden stand es 9:4 für die Eintracht.

Statistik:

Tonn / Mihr :	Gleichmann R. / Stenda	3:1 1:0
Lemmer / Krug :	Rode / Oderwald	3:1 1:0
Fuchs / Talmon :	Gleichmann A. / Schumann	1:3 0:1
Mihr :	Rode	2:3 0:1
Lemmer :	Gleichmann R.	3:1 1:0
Tonn :	Stenda	3:2 1:0
Fuchs :	Oderwald	3:2 1:0
Talmon :	Gleichmann A.	1:3 0:1
Krug :	Schumann	1:3 0:1
Mihr :	Gleichmann R.	3:0 1:0
Lemmer :	Rode	3:0 1:0
Tonn :	Oderwald	3:0 1:0
Fuchs :	Stenda	3:0 1:0

Der Gerichtsvollzieher kommt auf den Bauernhof und pfändet den Bullen. Fragt der Bauer: "Darf er noch einmal die Kuh bespringen, bevor Sie ihn mitnehmen?" Der Gerichtsvollzieher erlaubt es. Doch der Bulle versagt - nichts rührt sich, kein Zureden hilft.

"Typisch," zürnt der Bauer, "noch keine Stunde beim Staat beschäftigt und schon ist er träge und müde..."



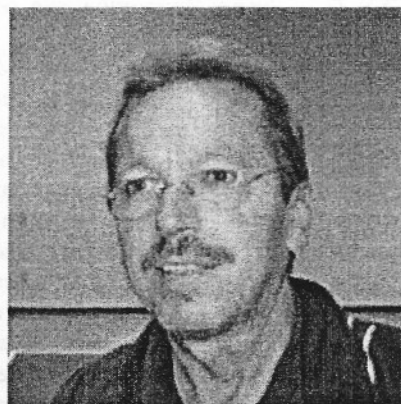
Auch in der Ersten aktiv: Martin Krug

4. Herren, 1. Kreisklasse

05.09.05 GSV 4. - FT Niederrzwehren 4. 4:9

Bericht: Thomas Fischer

Das erste Serienspiel mussten wir gleich mit zwei Mann Ersatz bestreiten. K. Wojtas und HW Becker vertraten M. Engel und J. Hansen. Die Punkte für die Eintracht holten im Doppel Buntenbruch/Schramm. N. Buntenbruch setzte sich mit einer sehr guten Leistung im ersten Paarkreuz durch. Fischer und auch HW Becker konnten sich je einmal in die Siegerliste eintragen. Jetzt kann es nur noch besser werden. Wir haben aber auch noch eine gute Nachricht von Jens bekommen, der ab sofort nur noch Normalschicht hat und uns jetzt fast immer zur Verfügung stehen kann.



Nobu

5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

05.09.05 TSV Ihringshausen 6. – GSV 5. 6:9

Bericht: H. Wagner

Vor dem Auftaktmatch rätselten wir über die Besetzung der Gastgebertmannschaft, wir trafen wie erwartet alte Bekannte aus der 2. Kreisklasse: Eskuche, der unverwundliche Rudi Sauer, Eberhardt, Schäfer B. und M. sowie MF Klein. Eine starke Truppe für diese Spielklasse, ausgeglichen bis hinten besetzt. Wie sich herausstellte, war deren 5. Mannschaft in der 2. Kreisklasse ausgedünnt durch Krankheiten, Verletzungen, berufsbedingte Verhinderung und den Tod von Biallaß sen., so dass man mit vier Spielern hätte aufrücken müssen. Man zog es vor, die 5. zurückzuziehen und in der 3. Kreisklasse zu verweilen, so dass die Mannschaft nun mit einem (Z) versehen nicht aufsteigen darf.

Eskuche/Wagner gegen Eskuche/Eberhardt sowie das neu formierte (ge)wichtige Doppel Markert/Fanasch gegen Sauer/Klein brachten uns mit 2: 1 in Führung, Schade/Rudolph hatten nach fünf Sätzen gegen die Schäfers leider das Nachsehen (9:11). Im vorderen Paarkreuz setzten sich anschließend Gerhard M. gegen Sauer und Helmut gegen Eskuche durch zum 4:1. Dass es nicht so weiter gehen würde, konnte man ahnen, wie gesagt, die Fuldataler waren bis hinten ausgeglichen besetzt: In Folge unterlagen Siggie gegen Eberhardt, Gerhard E. gegen B. Schäfer und Wilfried – er spielte für den verhinderten Stefan Dorschner – gegen M. Schäfer jeweils knapp im 5. Satz ! Ausgleich ! Man hätte nervös werden können, doch nacheinander gewannen Matthias hinten gegen Klein, Gerhard M. nach 0:2 Satzrückstand gegen den verbissenen Eskuche, Helmut glatt gegen Sauer und Gerhard E. gegen USA-Kenner Eberhardt, so dass uns nur noch ein Punkt zum Sieg fehlte. Siggie, hat noch nicht richtig Tritt gefasst, und Matthias unterlagen ihren Gegnern, so dass parallel das letzte Einzel Klein – Rudolph sowie das Schlussspiel Eskuche/Eberhardt – Markert/Fanasch die Entscheidung bringen mussten. Während im Doppel der 1. Satz verloren gegangen war, machte Wilfried nervenstark aus einem 1:2 Satzrückstand im 4. und 5. Satz alles klar (:7, : 5 !!) und avancierte zum Matchwinner! Die Fünfte dankt!

08.09.05 GSV 5. - Tuspo Rengershausen 6. 9:2

Bericht: Matthias Schade

Zum heutigen Serienspiel traten wir ohne Maggi (Urlaub vor der Kur), aber mit Stefan Dorschner, an. Hans-Werner verstärkte unsere Mannschaft, damit wir mit sechs Spielern antreten konnten. Rengershausen hatte eine fifty-fifty-Mannschaft: Drei gute Spieler (Ernst Bohl, Kilian und Böhm) und drei Spieler, die auf dem besten Wege sind, in Zukunft einmal gute Spieler zu werden (Volkman, Mühling und Patzer). Das soll heißen, wir hatten nicht die großen Schwierigkeiten beim Spiel zu bewältigen. So war auch der eigentliche Spielverlauf relativ unspektakulär. Es wurde lediglich das Doppel Wagner/Eskuche gegen Bohl/Kilian sowie das Einzel Fanasch - Böhm abgegeben.

Pokal

12.09.05 GSV 5. – SVH Kassel 5. 4:1

Bericht: H. Wagner

SVH 5 erschien mit Ullrich, Hübenthal und Werner, also wiederum Spielern, die sich noch vor kurzer Zeit in der 2. Kreisklasse getummelt hatten. Wir stellten dagegen Markert, Wagner und Fanasch. Das Endergebnis von 4 : 1 spiegelt die tatsächlichen Verhältnisse nicht zutreffend wieder, denn sämtliche Spiele waren umkämpft und z.T. sehr knapp. Gerhard konnte sich schließlich in seinem letzten Spiel vor Urlaub/Kur sowohl gegen Hübenthal als auch gegen den starken Ullrich durchsetzen, Helmut gegen Werner, Siggie hatte unglücklich das Nachsehen im 5. Satz gegen Ullrich, so dass erst das Doppel Markert/Wagner den Siegpunkt einfahren konnte. Die 1. Pokalrunde ist also überstanden !

Wer jedoch glaubt, die Endrunde sei leicht zu erreichen bzw. zu spielen, brauchte sich in der Halle nur umzusehen, denn dort spielte in der Parallelgruppe unsere Sechste gegen den potentiellen Gegner Sandershausen, Besetzung (Schuwirth sen., Liebehenz, Paul usw., Becker fehlte), siehe Spielbericht der Sechsten !!

16.09.05 GSV 5. – TSV Heckershausen 5 9:1

Bericht: H. Wagner

Die Ahnataler, verspätet eintreffend, weil sie zunächst die Langenberghalle angesteuert hatten, traten mit nur fünf Spielern in der Schulturnhalle an, was die Angelegenheit wesentlich verkürzte. Erst beim Stand von 8:0 gelang ihnen durch den starken Routinier Waldeck (Brett 5) gegen Franz Szeltner (Dank für Deinen Einsatz für den einige Zeit wg. Urlaub, Kur nicht zur Verfügung stehenden Gerhard Markert, auch der 6. Mannschaft, die ihn trotz eigenen Spiels zur Verfügung stellte !), in fünf umkämpften Sätzen der Ehrenzähler. Da die einzelnen Siege überwiegend in drei Sätzen eingefahren werden konnten, auch Stefan Dorschner gewann anschließend glatt zum 9. Punkt, war die Partie bereits nach gut einer Stunde (19.55 – 21.05) beendet. Für mich war dies Rekord, denn ich kann mich nicht an eine solch kurze Spieldauer erinnern ! Punkte: Dorschner/Fanasch, Wagner/Eskuche, Dorschner (2), Wagner, Eskuche und Fanasch (sein erster Einzelsieg, sicherlich ist jetzt der Knoten geplatzt), 2 kampflös.

Interessant war die Information, dass die Heckershäuser im Seniorenbereich mit dem SVW Ahnatal fusioniert haben unter Mitübernahme der Spielklassen. SVW hat nunmehr lediglich eine eigene Jugendabteilung.

Nur in der Bewegung,
so schmerzlich sie
auch sei, ist Leben.

Jacob Burckhardt

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

12.09.05 GSV 6. - TSG Sandershausen 5. 1:9

16.09.05 FSK Vollmarshausen 3. - GSV 6. 9:1
Bericht: Erich Buntенbruch

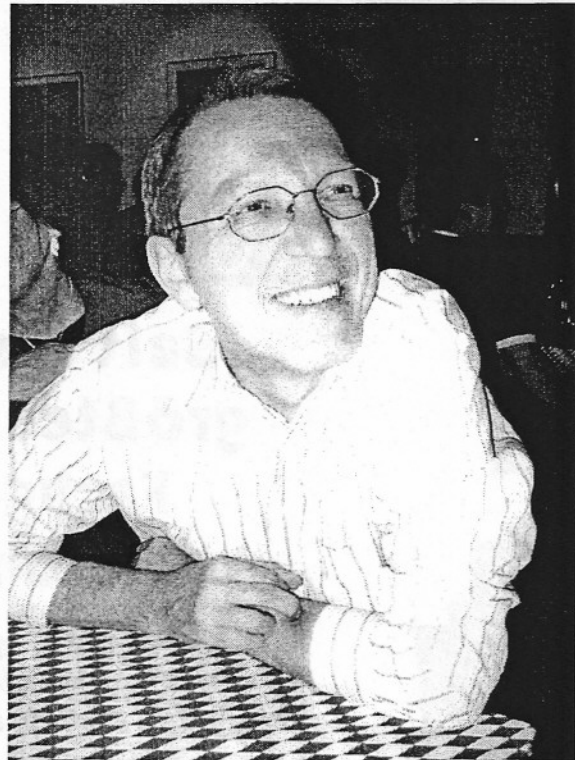
Noch ne Packung

Danke auch, 2 Stunden Spielzeit für eine 9 zu 1 Klatsche. Bei 13 Punkten auf unser haben Seite hätten es auch 4 Spiele für uns sein können. 5 - Fünf - Satz - Spiele verloren. Wobei das Doppel Wojtas - Buntенbruch die größere Chance hatten zu punkten, 8:11 im 5. Satz. Erich kommt mit dem Bewegungsablauf von Karl nicht klar, der geht nach der Angabe manchmal nach links weg, obwohl ich links hinter ihm stehe. Karl sowie Erich verloren ihr Einzel auch jeweils im 5. Satz. Wobei Karl sich nicht so aufregte 2:11 im 5. Erich allerdings zertrümmerte seinen Schläger, nachdem der "tolle" Kantenball die 10:12 Niederlage perfekt machte. Wilfried holte unseren einzigen gezählten Punkt gegen Ellenberger. Löwe gewann zwar auch gegen Ellenberger, aber weil Wilfried es vorzog im 5. Satz gegen Klamt mit 7 zu verlieren, war hier Schluß. Auch Kurt Rummer und Horst Edeling kamen zum Einsatz der jeweils in 3 Sätzen beendet war.

20.09.05 TSV Heiligenrode 7. - GSV 6. 9:7
Bericht: HW Becker

Ohne Erich Buntенbruch (Nachtschicht) dafür mit Horst Edeling führen wir nach Heiligenrode. Heiligenrode heute ohne ihre Nr. 1-3. Im Doppel verloren Rudolph/Edeling gegen das Doppel 1 der Gastgeber mit 3:1. Szeltner/Rummer verloren gegen Zeigner/Schelleckes im 5. Satz mit 11:6 (nach 2:0 Führung). HW Becker und Wojtas gewannen dann klar mit 3:0 gegen das Doppel 3.

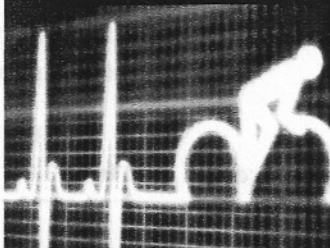
Wilfried glück dann gegen Gehrmanн zum 2:2 aus (2. Satz 17:15 für Wilfried). Franz verlor gegen Zeigner klar mit 3:0 und Karl verlor 3x zu 6 gegen Schelleckes. Löwe und Kurt glück durch ihre Siege zum 4:4 aus. Durch die Niederlagen von Horst gegen Hetzler und Franz gegen die Nr. 1 Gehrmanн ging Heiligenrode wieder mit 6:4 in Führung. Wilfried und Löwe konnten wiederum ausgleichen, aber Karl und Horst verloren auch ihr zweites Einzel. Spielstand 8:6. Kurt machte es im letzten Einzel gegen Hetzler noch einmal spannend mit 11:8, 7:11, 11:8, 3:11 und 11:6. So kam es zum Schlußdoppel Gehrmanн/Frieben - Szeltner/Rummer. Es ging in den fünften Satz, welchen Kurt und Franz mit 11:6 verloren. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen! Stark spielten Wilfried, Löwe und Kurt mit je zwei Siegen. Franz hatte heute einen schlechten Tag. Für Karl und Horst war der Gegner zu stark.



Erich Buntенbruch, 6. Herren

**Sport tut
Deutschland gut.**

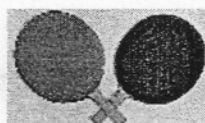
BEWEG DICH! >>



Für Gesundheit

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de



www.tt-baunatal.de
Tischtennis aus Nordhessen



Damen-Teams

1. Damen Bezirksliga

Starker Auftakt !!!

09.09.05 GSV 1. - TTC Calden/Westuffeln 3. 8:0

Bericht: Karin Lange

Der 1. Damenmannschaft ist eine Überraschung geglückt. Mit 8:0 gewannen wir gegen unseren Mitaufsteiger TTC Calden-Westuffeln III. Calden trat ohne ihre Nr. 1 an (Alina Rölke). Bereits zu Beginn konnten beide Doppel gewonnen werden. Brigitte Seling/Ute Hellmuth gewannen im 5. Satz gegen Heller/Roller und Gabi Fuchs/Karin Lange gewannen mit 3:0 gegen Bachmann/Groß. Die weiteren Punkte

Brigitte	Seling	-	Roller	3:0
Karin	Lange	-	Heller	3:2
Gabi	Fuchs	-	Bachmann	3:2
Kathrin	Looke-Gricksch	-	Groß	3:0
Brigitte	Seling	-	Heller	3:1
Karin	Lange	-	Roller	3:1

Mit einem Sieg in einer solchen Höhe hatte niemand gerechnet, zumal noch in der letzten Rückrunde gegen fast die gleiche Mannschaft 8:6 verloren wurde.



Brigitte Seling

2. Damen Kreisliga

Großer Kampf !!!

15.09.05 TSV Hümme 1. - GSV 2. 7:7

Bericht: Karin Hoffmann

Zu unserem ersten Spiel fuhren wir nach Hümme. Zum Spiel: Die Doppel waren ausgeglichen. Karin + Juliane gewannen 3:1, Susi + Yvonne verloren 1:3. Die nächsten vier Spiele gingen an den Gegner. Dann kam Susi (in Superform) an die Reihe. Sie gewann ganz klar 3:0. Yvonne und ich mussten uns schon wieder geschlagen geben. Es stand nun schon 6:2 für Hümme. Aber wir konnten das Blatt noch wenden und gaben nur noch einen Punkt ab. Spielende war kurz vor 23 Uhr und wir hatten ein Unentschieden geschafft.

Punkte: Juliane/Karin, Karin, Yvonne, Susi 2, Juliane 2.



Juliane Lemmer

FLEISCHEREI WERNER

PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.10. Julian Camara
07.10. Helmut Krug
08.10. Dominique Dorschner
09.10. Susanne Sahl
09.10. Lafayette Dorschner
21.10. Helmut Krug
25.10. Bianca Bohne
25.10. Willi Löbel 70.
26.10. Nils Dorschner

Der Heiterkeit sollen wir, wann immer
sie sich einstellt, Tür und Tor öffnen,
denn sie kommt nie zur unrechten Zeit.

Arthur Schopenhauer

NAMEN UND NOTIZEN

Urlaubsgrüße sandten:

Yvonne, Thomas und Lukas Fischer von der Ostseeinsel Rügen.
Wilfried Tonn von der Sonneninsel „Malle“ Mallorca.
Ulrike und Matthias Engel aus der Toskana.

Mengel verletzte sich beim Doppel mit Nobu bei den Stadtmeisterschaften und brauchte viel Salbe und rund eine Woche, um den umgebogenen großen Onkel wieder zu beruhigen. Die Meisterschaften waren natürlich gelaufen!

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

08. + 09.10.	Kreiseinzelmeisterschaften Erwachsene	in Wellerode
14. – 16.10.	ALL5-Freizeit auf dem Sensenstein	
20.10.	Vorstands- und MF-Sitzung	19:30 Kulturhalle
24. – 28.10.	ALL5-Herbstlehrgang in Großenritte	
29.10.	TT-Minimeisterschaften	Ortsentscheid Großenritte
30.10.	Anfängercup 2005/06 1. Spieltag	in Großenritte
05.11.	Spanferkelessen	19:00 Kulturhalle (Empore)
03.12.	Eltern/Kind-Turnier, Girls Team-Cup + TT-Weihnachtsfeier	



Siegetypen im Nachwuchs bei den Baunataler TT-Stadtmeisterschaften



**Spanferkelessen 2005
bei Uschi in der
Kulturhalle**

05. November 2005

**Den ersten Schoppen
gibt's ab 19 Uhr**

**Einzug des Spanferkels (von Fleischer Krug):
19 Uhr 30**

Anmeldungen (mit konkreter Angabe des Essenswunsches) werden erbeten bis spätestens 29. Oktober 2005 an Hans-Werner Becker oder Matthias Engel (per Mail: mengel3@web.de). Die Speisen werden wie immer per Vorkasse abgerechnet – Getränke bitte direkt bei der Wirtin bezahlen.

Uschi hat für diesen Abend auf ihrem Speiseplan:

- 1.) Spanferkel mit Kartoffeln, Sauerkraut, Salat, Brot € 11.—
- 2.) Schnitzel (natur oder Jäger) mit Pommes + Salat € 9.—
- 3.) Großer Salatteller mit diversen Salaten, Thun + Ei € 8.—

Im Ausschank: u. a. das bewährte Hütt-Pils 0,3 zu € 1,70/Schoppen

Die musikalische Untermalung wird dieses mal per CD erfolgen !!!

Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

DAS LETZTE

Ich will nie ins Altersheim!

Wenn ich einmal in später Zukunft alt und klapprig bin, werde ich bestimmt nicht ins Altersheim gehen, sondern auf ein Kreuzfahrtschiff. Die Gründe dafür hat mir unsere Gesundheitsministerin Ulla Schmidt geliefert: "Die durchschnittlichen Kosten für ein Altersheim betragen 200 EUR pro Tag"!!! Ich habe eine Reservierung für das Kreuzfahrtschiff "Aida" geprüft und muß für eine Langzeitreise als Rentner 135 EUR pro Tag zahlen. Nach Adam Riese bleiben mir dann noch 65 EUR pro Tag übrig. Die kann ich verwenden für:

1. Trinkgelder: 10 EUR/Tag
2. Ich habe mindestens 10 freie Mahlzeiten, wenn ich in eines der Bordrestaurants wackele oder mir sogar das Essen vom Room-Service auf das Zimmer, also in die Kabine, bringen lasse. Das heißt in anderen Worten, ich kann jeden Tag der Woche mein Frühstück im Bett einnehmen.
3. Die "Aida" hat drei Swimming-Pools, einen Fitneßraum, freie Benutzung von Waschmaschinen und Trocknern und sogar jeden Abend Shows.
4. Es gibt auf dem Schiff kostenlos Zahnpasta, Rasierer, Seife und Shampoo.
5. Das Personal behandelt mich wie einen Kunden, nicht wie einen Patienten. Und für 5 EUR Trinkgeld extra pro Tag lesen mir die Stewards jeden Wunsch von den Augen ab.
6. Alle 8 bis 14 Tage lerne ich neue Leute kennen.
7. Fernseher defekt? Glühbirne kaputt? Die Bettmatratze ist zu hart oder zu weich? Kein Problem, das Personal wechselt es kostenlos und bedankt sich für mein Verständnis.
8. Frische Bettwäsche und Handtücher jeden Tag sind selbstverständlich, und ich muß nicht einmal danach fragen.
9. Wenn ich im Altersheim falle und mir eine Rippe breche, dann komme ich ins Krankenhaus und muß gemäß der neuen Krankenkassenreform täglich dick draufzahlen. Auf der "Aida" bekomme ich für den Rest der Reise eine Suite und werde vom Bordarzt kostenlos verarztet.
10. Ich habe noch von keinem Fall gehört, bei dem zahlende Passagiere eines Kreuzfahrtschiffes vom Personal bedrängt oder gar mißhandelt worden wären. Auf Pflegeheime trifft das nicht im gleichen Umfang zu.

Nun das Beste.

Mit der "Aida" kann ich nach Südamerika, Afrika, Australien, Japan, Asien ... wohin auch immer ich will. Darum sucht mich in Zukunft nicht in einem Altersheim, sondern "just call shore to ship". Auf der "Aida" spare ich jeden Tag 50 EUR und muß nicht einmal mehr für meine Beerdigung ansparen. Mein letzter Wunsch ist dann nur: werft mich einfach über die Reling.

Das ist nämlich auch kostenlos.